

Szymanski, Miroslaw S.

Schule und gesellschaftlicher Wandel in Polen. [Symposion 8. Schule und Unterricht in Ost und West]

Benner, Dietrich [Hrsg.]; Lenzen, Dieter [Hrsg.]: Bildung und Erziehung in Europa. Beiträge zum 14. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 14.-16. März 1994 in der Universität Dortmund. Weinheim u.a. : Beltz 1994, S. 267-268. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 32)



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Szymanski, Miroslaw S.: Schule und gesellschaftlicher Wandel in Polen. [Symposion 8. Schule und Unterricht in Ost und West] - In: Benner, Dietrich [Hrsg.]; Lenzen, Dieter [Hrsg.]: Bildung und Erziehung in Europa. Beiträge zum 14. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 14.-16. März 1994 in der Universität Dortmund. Weinheim u.a. : Beltz 1994, S. 267-268 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-101777

in Kooperation mit / in cooperation with:

BELTZ JUVENTA

<http://www.juventa.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Zeitschrift für Pädagogik

32. Beiheft

Zeitschrift für Pädagogik

32. Beiheft

Bildung und Erziehung in Europa

Beiträge zum 14. Kongreß der
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
vom 14.–16. März 1994
in der Universität Dortmund

Im Auftrag des Vorstandes herausgegeben von
Dietrich Benner und Dieter Lenzen

Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

[Zeitschrift für Pädagogik / Beiheft]

Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft. – Weinheim ; Basel : Beltz.

Früher Schriftenreihe

Fortlaufende Beil. zu: Zeitschrift für Pädagogik

ISSN 0514-2717

32. Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: Beiträge zum ... Kongreß

der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ...

14. Bildung und Erziehung in Europa. – 1994

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: Beiträge zum ... Kongreß

der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ... / im Auftr. des Vorstandes hrsg. –

Weinheim ; Basel : Beltz.

(Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft ; ...)

Früher Schriftenreihe

NE: HST

Bildung und Erziehung in Europa : vom 14.–16. März 1994 in der Universität Dortmund /

im Auftr. des Vorstandes hrsg. von Dietrich Benner und Dieter Lenten. –

Weinheim ; Basel : Beltz, 1994

(Beiträge zum ... Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ... ; 14)

(Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft ; 32)

ISBN 3-407-41133-2

NE: Benner, Dietrich [Hrsg.]

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen oder sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benützte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG Wort, Abteilung Wissenschaft, Goethestr. 49, 80336 München, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

© 1994 Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Herstellung: Klaus Kaltenberg

Satz (DTP): Satz- und Reprotechnik GmbH, Hemsbach

Druck: Druckhaus Beltz, Hemsbach

Printed in Germany

ISSN 0514-2717

ISBN 3-407-41133-2

Inhaltsverzeichnis

I. Öffentliche Ansprachen

DIETRICH BENNER	15
FRITZ SCHAUMANN.....	20
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER.....	23
DETLEF MÜLLER-BÖLING.....	25

II. Öffentliche Vorträge

DIETER LENZEN Bildung und Erziehung für Europa?.....	31
GERT GEISSLER Schulreform zwischen Diktaturen? Pädagogik und Politik in der frühen sowjetischen Besatzungszone Deutschlands	49
FRIEDA HEYTING Pluralisierungstendenzen in der Gesellschaft und pädagogische Risiko- beherrschung	65
ANDREA KÁRPÁTI Ungarische Jugendliche in den Neunziger Jahren: Ideale, Meinungen, Erwartungen.....	79
HANS MERKENS »Youth at risk«. Einstellungen und Wertvorstellungen Jugendlicher in Europa in Zeiten gesellschaftlichen Wandels	93
PETER MORTIMORE Schuleffektivität: Ihre Herausforderung für die Zukunft	117

FRANÇOIS ORIVEL	
Stand der Forschung im Bereich der Bildungsökonomie. Allgemeine Übersicht und französische Situation	135
GABRIELA OSSENBACH-SAUTER	
Demokratisierung und Europäisierung als Herausforderungen an das spani- sche Bildungswesen seit 1970.....	149
THOMAS RAUSCHENBACH	
Der neue Generationenvertrag. Von der privaten Erziehung zu den sozialen Diensten	161
 III. Symposien: Berichte/Vorträge	
FRANK ACHTENHAGEN/ADOLF KELL	
Symposium 2. Berufsbildung in Europa: Analysen und Perspektiven	179
PETER DIEPOLD	
Symposium 3. Strukturwandel und Weiterbildung in Europa	191
HANS-GÜNTER ROLFF	
Symposium 5. Steuerung und Beratung der Schulentwicklung in Europa – Theorien und Fallstudien	207
MARIANNE KRÜGER-POTRATZ	
Symposium 6. Erziehungswissenschaft und Bildungsreformen im größeren Europa.....	225
Symposium 7. Erziehungswissenschaft in Europa – Entwicklung und gegen- wärtige Situation	241
JÜRGEN SCHRIEWER/HEINZ-ELMAR TENORTH	
Vorwort.....	241
GEDIMINAS MERKYS	
Methodologie und Praxis der empirischen erziehungswissenschaftlichen Forschung in der ehemaligen UdSSR	241
ROBERT COWEN	
Educational Studies in England and Scotland	251
Symposium 8. Schule und Unterricht in Ost und West	263
JÜRGEN BAUMERT	
Vorwort.....	263

KLAUS-JÜRGEN TILLMANN Von der Kontinuität, die nicht auffällt: Das Schulsystem im Übergang von der DDR zur BRD	264
MIROSLAW S. SZYMANSKI Schule und gesellschaftlicher Wandel in Polen.....	267
ELISABETH FUHRMANN Didaktik und Unterrichtsforschung in der DDR – Was bleibt?.....	269
JÜRGEN BAUMERT Bildungsvorstellungen, Schulleistungen und selbstbezogene Kognitionen in Ost- und Westdeutschland	272
RAINER LEHMANN Leseverständnis von Schülerinnen und Schülern in Ost- und Westdeutsch- land im internationalen Vergleich	277
INGVAR LUNDBERG Leseunterricht in internationaler Perspektive	280
BERNHARD WOLF/CHRISTINE WEBER/ANDREAS FREY/INGRID KAGEL Alltag des Kindergartens im deutsch-deutschen Vergleich	281
LUTZ KOCH/WINFRIED MAROTZKI/HELMUT PEUKERT Symposion 9. Demokratie und Erziehung in Europa.....	285
MARGRET KRAUL/CHRISTOPH LÜTH Symposion 10. Der Einfluß von Religion und Kirche auf geschlechtsspezifische Sozialisation und Ausbildung im europäischen Vergleich.....	301
RENATE NESTVOGEL/ANNETTE SCHEUNPFLUG Symposion 11. Europas Bilder von der »Dritten Welt« – erziehungswissen- schaftliche Auswirkungen	317
Symposion 12. Öffentliche und familiale Kleinkinderziehung in Europa – Schwerpunkte der frühpädagogischen Forschung	333
KARL NEUMANN Bericht	333
HANS-GÜNTHER ROSSBACH/WOLFGANG TIETZE Vorschulische Erziehung in den Ländern der Europäischen Union – Eine vergleichende Studie.....	336
Symposion 13. Primarstufenlehrerinnen in Europa	349
ELKE NYSSSEN Einführung.....	349

MANFRED BAYER	
Retrospektive und prospektive Gedanken zur Einleitung des Symposions. . .	351
DAGMAR HÄNSEL	
Primarlehrausbildung und -beruf als weibliche Karriere	353
EDITH GLUMPLER	
Von der Unterstufenlehrerin zur Grundschullehrerin. Probleme und Perspektiven der Ausbildungs- und Studienreform nach der deutschen Vereinigung	355
BEATRIX LUMER	
Integration und Kooperation als zentrale Aufgaben von Grundschul- lehrer/innen in Europa – Konsequenzen für die Ausbildung	358
MANFRED BAYER	
Bericht über den Beitrag von PETER HEASLIP, Early Years Consultant in Sandford/Avon (GB) zum Thema: »Die europäische Dimension der Ausbil- dung von Elementar- und PrimarstufenlehrerInnen«	360
JOHANNES WILDT	
Bericht über die Podiumsdiskussion: PrimarstufenlehrerInnenausbildung zwischen Universität und Fachhochschule	363
PETER ALHEIT/RUDOLF TIPPELT	
Symposion 14. Neue Forschungstendenzen in der europäischen Erwachse- nenbildung.	367
FRANZ-JOSEF KAISER/GÜNTER PÄTZOLD	
Symposion 15. Berufliche Umweltbildung in Europa	385
Symposion 16. Sonderpädagogik in Europa – Tendenzen, Entwicklungen, Perspektiven im Vergleich	401
MONIKA A. VERNOOIJ	
Einleitung.	401
PETER MITTLER	
Einbeziehen statt ausschließen	401
ALOIS BÜRLI	
Zur pädagogischen Situation behinderter Menschen im europäischen Vergleich.	405
BENGT-OLOF MATTSON	
Sozialpolitische Entwicklung in der EU im Hinblick auf behinderte Menschen, aus skandinavischer Sicht.	409
SIEGLIND ELLGER-RÜTTGARDT	
Sonderpädagogische Entwicklung in Frankreich	411

AGNES LÁNYI-ENGELMAYER Der politisch-ideologische Einfluß auf die Erziehung und Bildung von behinderten Kindern in Ungarn	415
HANS HOVORKA Sonderpädagogische Zentren als Kooperationsbeispiele netzwerkorientier- ter Gemeinwesen	418
JOHAN STURM/DORIEN GRAAS Das Sonderschulsystem am Ende? Das niederländische Beispiel	420
MONIKA A. VERNOOIJ Ausblick	423
Symposium 17. Freizeitbildung: ein neues Thema für Europa? Zum Verhältnis von Freizeitpädagogik und leisure studies	425
WOLFGANG NAHRSTEDT/REINHOLD POPP Einleitung	425
WOLFGANG NAHRSTEDT Freizeitpädagogik und leisure studies in Europa: Probleme und Frage- stellungen	430
GISELA WEGENER-SPÖHRING Freizeitbildung als Teil allgemeiner Bildung	437
HORST W. OPASCHOWSKI Freizeitwissenschaft als neue Spektrumswissenschaft	441
Symposium 18. Psychoanalytische Pädagogik in Europa: Geschichte – Institutionen – Handlungsformen	445
REINHARD FATKE/BURKHARD MÜLLER/LUISE WINTERHAGER-SCHMID Einführung	445
WILFRIED DATLER Psychoanalytische Pädagogik im Ursprungsland Österreich: Einige problem- geschichtliche Anmerkungen	446
MIREILLE CIFALI/JEANNE MOLL Die Begegnung der Pädagogik und der Psychoanalyse in den frankophonen Ländern	449
MIA BEAUMONT »Erziehungstherapie« in Großbritannien: Ein Fallbeispiel	452
ARIANE GARLICH/MARIANNE LEUZINGER-BOHLEBER Aufgewachsen in zwei Deutschlands. Eine pädagogisch-psychoanalytische Studie mit Kindern in Jena und Kassel	455

WILFRIED GOTTSCHALCH	
Abhängigkeitsscham und Trennungsschuld in der deutsch-deutschen Erziehungspraxis.....	459
MARIO ERDHEIM	
Ethnische und universalistische Identität	461

IV. Bildungspolitische Erklärung

Berufliche Orientierung und Hochschulzugang: Empfehlungen der Experten- kommission der DGfE zu einer Neugestaltung der Sekundarstufe II.....	467
---	-----

V. Andernorts veröffentlichte Kongreßbeiträge

Schule und gesellschaftlicher Wandel in Polen¹

1. Der gesellschaftliche Wandel am Scheideweg

Im Jahre 1989, infolge der Vereinbarungen des »runden Tisches« und der ersten »halbfreien« Parlamentswahlen, haben in der Tat die polnischen Kommunisten politische Macht abgegeben. In Polen und gleich darauf in ganz Ost-Mitteleuropa wurde der gesellschaftliche Wandel eingeleitet. Er dauert bis heute an. Die Hauptziele, die der polnischen Gesellschaft an der Schwelle zur neuen postkommunistischen Epoche vorschwebt, könnten durch zwei Stichworte gekennzeichnet werden: *Einführung der Demokratie* und *Aufbau der Marktwirtschaft*. Der gesellschaftliche Wandel auf dem Gebiet der Politik und der Wirtschaft verläuft aber weit langsamer, schwieriger und komplizierter, als das ursprünglich angenommen wurde. Individuelle und soziale Kosten des Transformationsprozesses sind riesig. Beinahe fünf Jahre nach dem Zusammenbruch des Kommunismus scheint die polnische Gesellschaft am Scheideweg zu stehen. In Erscheinung trat sehr deutlich die Antinomie zwischen dem Stand des gesellschaftlichen Bewußtseins, der für die Fortsetzung der Reformen notwendig ist, und den Haltungen, Erwartungen und Gewohnheiten, die die Erbschaft der vergangenen Epoche sind. Die Gesamtsituation wird zusätzlich dadurch kompliziert, daß neue politische Strukturen, ökonomische Mechanismen und soziale Regeln noch nicht etabliert sind. Das Alltagsleben wird durch die Wertorientierungslosigkeit und die Desintegration der Normen geprägt. Ein gutes Beispiel der mit dem gesellschaftlichen Wandel verbundenen allgemeinen Verwirrung bietet die Schullandschaft.

2. Die Konkursmasse des Kommunismus: eine tiefgreifende Schulkrise

Veranschaulicht man sich die Entwicklung des polnischen Schulwesens nach dem Zweiten Weltkrieg, so stellt man fest, daß alle Reformen der Schule (1949, 1961, 1973) mit einer bildungspolitischen Diskussion begannen. Im Mittelpunkt des Interesses standen jeweils die Rahmenbedingungen, unter denen die Schule arbeitet, und die antizipierten gesellschaftlichen Bedürfnisse, die durch die Schule in der Zukunft befriedigt werden sollten. Den Auftakt zum Versuch der letzten Schulreform gab die Einberufung eines Expertenkomitees, welches einen Bericht über den Stand und die weitere Entwicklung des gesamten polnischen Bildungswesens vorbereitet hat. Der im Jahre 1989 verabschiedete und veröffentlichte Bericht wurde vom Premierminister der ersten nichtkommunistischen Regierung begrüßt, und das Bildungsministerium interessierte sich nicht mehr für ihn.

1 Der Beitrag entstand im Rahmen der Forschungsarbeit des Verfassers im Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt a.M.

Der Bericht gibt in erster Linie das Bild einer tiefgreifenden Krise des polnischen Bildungswesens. Vom quantitativen Ausmaß der Krise zeugen drei Tatbestände: *die dramatische Lage der Lehrkräfte, die katastrophal niedrigen Übergangsquoten zwischen den Bildungsstufen und der akute Mangel an Schulgebäuden und deren Ausstattung*. Das ist aber keineswegs alles. Die von der Epoche des »real-existierenden Sozialismus« hinterlassene Erbschaft umfaßt noch: die durch Uniformismus, Verbalismus, Enzyklopädismus und Historismus geprägten Curricula, eine tiefe Kluft zwischen dem Niveau des schulischen Unterrichts in der Stadt und auf dem Lande, das völlig veraltete System der Berufsbildung, den Mangel an Institutionen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung.

3. Der Versuch einer Zwischenbilanz

Den Auftakt zur Schulreform gaben die Vereinigungen des »runden Tisches«, an dem die Vertreter der kommunistischen Regierung und demokratischen Opposition übereinkamen, daß eine Schulreform durchgeführt werden mußte. Es wurde betont, daß das Gelingen der Reform in erster Linie von der Lösung finanzieller Probleme abhängt und darum die Ausgaben für das Bildungswesen erheblich erhöht werden müßten. Die weiteren Abmachungen, die direkt eine Erneuerung der Schule betrafen, umfaßten vor allem: die tatsächliche Realisierung der Gleichheit der Bildungschancen, die Beschränkung des Einflusses der Politik und Ideologie auf die Schule, die Anerkennung des Prinzips des weltanschaulichen Pluralismus in Bildung und Erziehung, die Vergesellschaftung der Schule durch die Stärkung der Selbstverwaltungsrechte der Lehrer, Schüler und Eltern sowie die Zulassung von Schulen in freier Trägerschaft. Die Erneuerung der Schule sollte nicht durch ihre »äußere«, also strukturell-organisatorische, sondern durch »innere«, also inhaltlich-curriculare Reform gewährleistet werden.

Auf welche Art und Weise und in welchem Umfang wurden die Vorgaben des »runden Tisches« in die Praxis umgesetzt? Was ist aus den Bestrebungen, Erwartungen und Träumen geworden? Diese Fragen können nur exemplarisch beantwortet werden. Man kann sich dabei auf drei Schlüsselmomente der Zwischenbilanz beschränken, die stichwortartig als »*Deideologisierung*«, »*nicht-staatliche Schulen*« und »*Minimallehrplan*« bezeichnet werden könnten. Nimmt man diese Gesichtspunkte zur Orientierung, dann heißt die Zwischenbilanz, daß die Krise der polnischen Schule weiterhin besteht und sich sogar verschärft. Die vor fünf Jahren gestellte Diagnose des Bildungswesens hat nichts an ihrer Aktualität verloren, und wenn schon, dann nur in dem Sinne, daß sie zu optimistisch war. Anfang März 1994 hat die Presse berichtet, daß die neue Regierung, die fünfte seit 1989, das ministerielle Büro für Schulreform in seiner bisherigen Gestalt aufgelöst hat. Auf diese Art und Weise ist die polnische Bildungspolitik zum Ausgangspunkt zurückgekommen, d.h. zu den Vereinbarungen des »runden Tisches«. Ob diese Entscheidung einen Schritt zurück oder nach vorn bedeutet, muß die Zeit zeigen.

Anschrift des Autors:

Dr. Miroslaw S. Szymanski, Ul.Sottana 14 m. 62, 01-494 Warszawa/Polen